Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 98 (1972)

Heft: 39

Illustration: Anlässlich einer Meinungsumfrage unter Jugendlichen meinte die Hälfte der Befragten, Geld sei ihnen ein Greuel! [...]

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

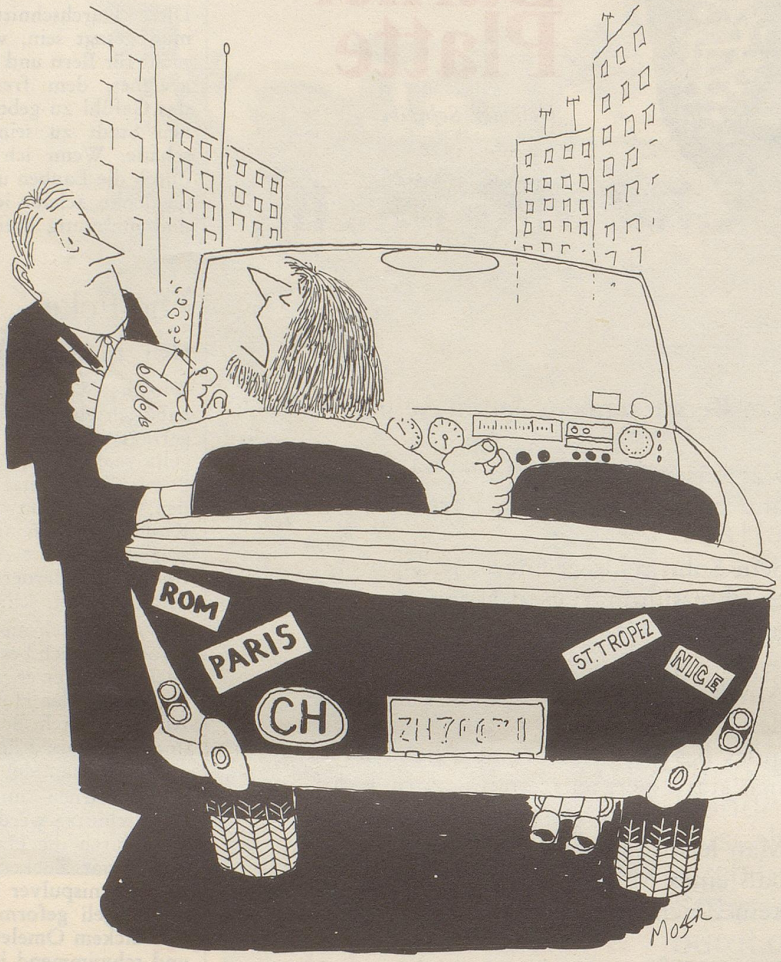
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Anläßlich einer Meinungsumfrage unter Jugendlichen meinte die Hälfte der Befragten, Geld sei ihnen ein Greuel!

Aber 70 % der Jungen besitzen einen Transistor-Radio, 40 % ein Kassettentonbandgerät, 60 % einen Plattenspieler und 40 % der Jahrgänge zwischen 20 und 25 Jahren einen eigenen Wagen.

«Blöde Frage ... natürlich verabscheue ich das Geld!»

Autoren-Aussprüche

Thornton Wilder: «Literatur ist Kannibalismus mit der Schreibmaschine. Ich habe unstillbaren Appetit auf Menschen.»

*

Françoise Sagan: «Leute, die Bücher schreiben, sind selten intellektuell. Die Intellektuellen sind Leute, die über die Bücher reden, die andere Leute geschrieben haben.»

*

Eugene O'Neill: «Ein zufriedener Straßenkehrer ist mehr wert als ein neurotischer Professor.»

*

Marcel Pagnol: «Für den Optimisten ist das Leben kein Problem, sondern bereits eine Lösung.»

*

James Branch Cabell: «Der Optimist sagt, wir leben in der besten aller möglichen Welten; der Pessimist fürchtet, das sei wahr.»

*

François Mauriac: «Der Bau von Luftschlössern kostet nichts, aber ihre Zerstörung ist oft sehr teuer.»

*

Heinrich Böll: «Umstritten zu sein ist meiner Meinung nach der einzig mögliche Status eines Autors, mag ihn der Streit auch gelegentlich ärgern.»

*

John Burns: «Bücher sind heute fast ebenso verderblich wie Austern oder Schlagrahm.»

*

Henry Miller: «Die richtige Einstellung dem Geld gegenüber ist die einer begehrlichen Verachtung.»

*

Alfred Polgar: «Ruhm bedeutet vor allem, daß man im richtigen Augenblick stirbt.»

*

Jean Cocteau: «Die meisten Quellen sind mit dem Flußlauf nicht einverstanden.» *TR*

Mit freundlichem Gruß

von Max Mumenthaler

«Sünder», so denkt jeder heute,
«sind die vielen andern Leute.
Was da geht und steht ist schlecht,
ich allein bin gut und recht!»

Dieser Standpunkt, meiner, deiner,
ist im Grund genommen keiner.
Weisen wir ihn von der Hand,
denn er steckt die Welt in Brand.

Umgekehrt ist auch gefahren!
Spielt man nicht den Unschuldszaren
und gibt andern auch Kredit,
geht nicht alles aus dem Kitt.

Mit dem Urteil niemals eilen,
Recht und Unrecht klug verteilen,
das erspart manch graues Haar.
Tun wir es durch Tag und Jahr.

Tun wir's alle, wir die Kleinen,
mit uns selber stets im reinen,
stecken wir die Großen an,
und der Friede bricht sich Bahn.